

Das Bachelorstudium

Informationen für Studienanfänger:innen

Mit Ihrer Einschreibung hat Ihr Bachelorstudium am Historischen Institut der Universität Duisburg-Essen begonnen. Sie studieren nun eines von vier Studienfächern am Historischen Institut:

- das Teilfach Geschichte im 2-Fach-Bachelor (2F-BA)
- das Unterrichtsfach Geschichte im Bachelor mit Lehramtsoption für Gymnasien und Gesamtschulen (LA-BA GyGe)
- das Unterrichtsfach Geschichte im Bachelor mit Lehramtsoption für Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (LA-BA HRSGe)
- das Unterrichtsfach Geschichte im Bachelor mit Lehramtsoption für Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen mit Sonderpädagogischer Förderung (LA-BA SoPäd)

An der UDE studieren Sie das Fach Geschichte im Rahmen eines sog. **Kombinationsstudiengangs**: Es gibt also einen übergeordneten *Studiengang* (z. B. den Bachelor mit Lehramtsoption GyGe) und darin mehrere *Studienfächer* (bspw. Geschichte).

Module

Die Studiengänge an der UDE sind *modularisiert*, d. h. jeder Studiengang und auch jedes Studienfach besteht aus verschiedenen Modulen. In einem **Modul** sind mehrere Lehrveranstaltungen gruppiert, die inhaltlich und strukturell aufeinander abgestimmt sind. Jedem Modul sind sog. *Kompetenz- und Lernziele* zugeordnet, also Fähigkeiten, die Sie am Ende des Moduls erlernt haben sollten. Dass Sie die für das Modul definierten Lern- und Kompetenzziele erreicht haben, weisen Sie mit Bestehen einer **Modulabschlussprüfung** (s. u.) nach.

Das Geschichtsstudium an der UDE ist **konsekutiv** angelegt, d. h. dass die Module aufeinander aufbauen: Die jeweils späteren Module setzen also die Lern- und Kompetenzziele des vorhergehenden Moduls voraus. Das führt dazu, dass Sie, um bestimmte Module zu studieren, andere Module bestanden haben müssen (sog. **Zugangsvoraussetzungen**):

Studienfach	Module mit Zugangsvoraussetzung	Zugangsvoraussetzung
2F-BA	G3A und G3B	Abschluss des Grundlagenmoduls 1 (G1)
	G4A und G4B	
	Vertiefungsmodul I	Abschluss der Grundlagenmodule 1, 2A, 2B, 3A, 3B inkl. des Grundlagenmoduls in der für das Vertiefungsmodul gewählten Epoche
	Vertiefungsmodul II	
LA-BA GyGe LA-BA HRSGe	G3A und G3B	Abschluss des Grundlagenmoduls 1 (G1)
	G4	
	Geschichtsdidaktik	Abschluss der Grundlagenmodule G1, G2A und G2B
	Praxismodul	
	Vertiefungsmodul I / Vertiefungsmodul	Abschluss der Grundlagenmodule 1, 2A, 2B, 3A, 3B inkl. des Grundlagenmoduls in der für das Vertiefungsmodul gewählten Epoche
	Vertiefungsmodul II	
LA-BA SoPäd	G3	Abschluss des Grundlagenmoduls 1 (G1)
	G4	
	Vertiefungsmodul	
	Berufsfeldpraktikum	
	Geschichtsdidaktik	

Studieren Sie bspw. den LA-BA GyGe Geschichte, können Sie das Modul „Geschichtsdidaktik“ erst dann studieren, wenn Sie die Grundlagenmodule G1, G2A und G2B erfolgreich absolviert, d. h. die Modulabschlussprüfung bestanden haben.

Creditpunkte (CP)

Der Umfang der Module wird in sog. **Creditpoints (CP)** ausgewiesen. Die Creditpoints sind im European Credit Transfer System (ECTS) definiert: Ein CP entspricht etwa 30 Stunden Arbeit. Jedem Modul ist eine bestimmte Anzahl an CP zugewiesen und damit ein Arbeitsaufwand: Ein Modul mit bspw. 6 CP hat also einen Arbeitsaufwand von 180 Stunden. Je mehr CP ein Modul hat, desto umfangreicher ist es also. Die CP werden Ihnen grundsätzlich nach Abschluss des Moduls verbucht, nicht für einzelne Veranstaltungen.

Um einen Bachelorabschluss zu erwerben, müssen Sie Leistungen im Umfang von 180 CP erwerben, die sich auf alle Studiensemester verteilen. Die Studiengänge und Studienfächer sind so angelegt, dass Sie in jedem Semester 30 CP, bzw. 60 CP in jedem Studienjahr, absolvieren, also 900 Arbeitsstunden im Semester. Das entspricht einer Vollzeitbeschäftigung mit 40 Wochenarbeitsstunden – Ihr Studium ist also Ihr Full-Time-Job!

Lehrveranstaltungen und SWS

Im Verlauf Ihres Studiums besuchen Sie verschiedene Lehrveranstaltungen. Der Umfang jeder Lehrveranstaltung wird in **Semesterwochenstunden (SWS)** ausgewiesen. Eine Semesterwochenstunde entspricht einer Dauer von 45 Minuten. Die Lehrveranstaltungen im Studium umfassen i. d. R. 2 SWS (= 90 Minuten), manchmal auch 4 SWS (= 180 Minuten). Lehrveranstaltungen finden i. d. R. jede Woche in der Vorlesungszeit statt. Eine Ausnahme bilden sog. **Blockveranstaltungen**: Das sind Lehrveranstaltungen, die nicht jede Woche, sondern zu bestimmten Terminen, oft dann auch über einen ganzen Tag, stattfinden.

Es gibt verschiedene Veranstaltungsformen, die Sie im Studium besuchen werden:

- In **Vorlesungen** wird im Stil eines Vortrages grundlegendes und spezielleres Wissen zu einem bestimmten Themengebiet der Geschichtswissenschaft oder einer Epoche vermittelt. Vorlesungen sind große Veranstaltungen, die von vielen Studierenden besucht werden. Für Vorlesungen müssen Sie sich i. d. R. nicht anmelden.
- In **Seminaren** beschäftigen Sie sich mit einem ausgewählten Schwerpunktthema. Ein Seminar lebt von der aktiven Beteiligung der Studierenden: In Diskussionen, gemeinsamen Erarbeitungen und Studierendenbeiträgen wird ein Thema interaktiv ausgearbeitet. Es gibt verschiedene Seminarformen: Einführungs- und Proseminare werden eher zu Beginn des Studiums besucht, während sich Hauptseminare an Studierende mit Vorkenntnissen richten.
- **Übungen** zielen darauf ab, die Anwendung der erlernten Inhalte einzuüben und zu festigen. Hier geht es also darum, das theoretische Wissen in die Praxis zu überführen.
- In einem **Kolloquium** steht der fachwissenschaftliche Austausch im Vordergrund: Anhand von Beiträgen von Fachwissenschaftler:innen, die oft zum Zwecke ihres Vortrags an die UDE eingeladen werden, setzen Sie sich mit aktueller Forschung auseinander.
- **Exkursionen** bieten Ihnen die Möglichkeit, geschichtswissenschaftliche Themen *in situ*, also vor Ort, zu erkunden. Das Historische Institut bietet sowohl kleinere Tagesexkursionen im Kontext von Lehrveranstaltungen, als auch umfangreichere, mehrtägige Exkursionen an.

Wichtige Dokumente im Studium

Alle wichtigen Informationen zum Ablauf Ihres Studiums, Prüfungsleistungen und Veranstaltungen sind in den sogenannten **Studiendokumenten** festgeschrieben. Mit zwei Studiendokumenten, der Prüfungsordnung (PO) und dem Modulhandbuch (MHB), sollten Sie sich unbedingt vertraut machen.

Prüfungsordnungen

Die Prüfungsordnung bildet die rechtliche Grundlage eines Studiengangs. Sie regelt bspw. die Regelstudienzeit, Zulassungsvoraussetzungen, welche Arten von Lehrveranstaltungen zu besuchen und welche Prüfungsleistungen abgelegt werden. Außerdem regelt die Prüfungsordnung rechtverbindlich Verfahrenswege in verschiedenen Situationen, etwa den Rücktritt von Prüfungen, die Modalitäten der Abschlussarbeit und Nachteilsausgleiche.

Da Sie einen Kombinationsstudiengang studieren, sind für Sie zwei Prüfungsordnungen relevant: Zum einen die **Gemeinsame Prüfungsordnung (GPO)** des Kombinationsstudiengangs und zum anderen die **Fachprüfungsordnung (FPO)** Ihres Studienfachs. Darüber hinaus gibt es an der UDE eine sogenannte **Rahmenprüfungsordnung (RPO)**, die Grundlagen aller Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität regelt.

Folgende Prüfungsordnungen sollten Sie, je nachdem, was Sie studieren, kennen:

- für alle Bachelorstudiengänge: [RPO für die BA-Studiengänge an der UDE](#)
- für den 2F-BA:
 - [GPO des 2F-BA der Fakultät Geisteswissenschaften](#)
 - [FPO des Studienfachs Geschichte im 2F-BA](#)
- für den LA-BA GyGe:
 - [GPO des LA-BA GyGe](#)
 - [FPO für das Studienfach Geschichte GyGe](#)
- für den LA-BA HRSGe:
 - [GPO des LA-BA HRSGe](#)
 - [FPO für das Studienfach Geschichte HRSGe](#)
- für den LA-BA SoPäd:
 - [GPO des LA-BA SoPäd](#)
 - [FPO für das Studienfach Geschichte SoPäd](#)

In allen Prüfungsordnungen finden Sie jeweils als Anlage auch einen **Studienplan**. Dieser weist aus, in welchem Semester welche Module vorgesehen sind, welche Veranstaltungen für die Module zu besuchen sind und welche Prüfungsleistung abzulegen ist. Außerdem finden Sie dort Informationen zum Modulumfang sowie zu den **Teilnahme- bzw. Zugangsvoraussetzungen** für bestimmte Module oder Veranstaltungen.

Modulhandbücher

Jedes Studienfach hat ein Modulhandbuch. Diesem können Sie **Informationen** entnehmen zum **Modul**, bspw. die Lern- und Kompetenzziele, Details zur Prüfungsleistung sowie zu den **einzelnen Veranstaltungen**, bspw. Inhalte, Literaturhinweise und eine Aufschlüsselung des Workloads nach Präsenzzeit und Selbstlernzeit. Jedem Modul ist außerdem ein:e Modulverantwortliche:r zugewiesen, an den:die Sie sich mit organisatorischen Fragen zum Modul und zur Prüfungsleistung wenden können. Im Reiter A-Z auf der Homepage des Instituts finden Sie außerdem auch eine Liste von Ansprechpartner:innen.

Die Modulhandbücher werden regelmäßig aktualisiert und auf der Homepage des Instituts veröffentlicht. Für das Studienfach Geschichte finden Sie das MHB auf der Seite Ihres Studiengangs auf der Homepage des Historischen Instituts. Stellen Sie immer sicher, dass Sie immer die aktuelle Version des Modulhandbuchs konsultieren.

Prüfungsleistungen

Während Ihres Studiums müssen Sie verschiedene Formen der Prüfungsleistungen erbringen. Grundsätzlich wird dabei zwischen Modulprüfungen, Studienleistungen und Prüfungsvorleistungen unterschieden:

Eine **Modulabschlussprüfung** wird abgelegt, wenn Sie alle Veranstaltungen eines bestimmten Moduls absolviert haben. Gegenstand der Modulabschlussprüfung sind die Lern- und Kompetenzziele des gesamten zugehörigen Moduls und damit auch die Inhalte aller Veranstaltungen, die Sie in diesem Modul besucht haben. Für Modulabschlussprüfungen wird i. d. R. eine Note vergeben, wobei die Notenskala etwas anders ist als die, die Sie aus der Schule kennen: Vergeben werden Noten zwischen 1,0 und 4,0 mit Zwischenschritten bei .3 und .7 (z. B. 1,3 und 1,7), eine nicht bestandene Leistung wird mit der Note 5,0 bewertet. Für Modulabschlussprüfungen haben Sie drei Versuche: Bestehen Sie eine Modulprüfung dreimal nicht, gilt die Prüfung als endgültig nicht bestanden und Sie können Ihr Studium in diesem Studienfach nicht fortsetzen.

Neben den Modulabschlussprüfungen sind in einzelnen Veranstaltungen auch **Studienleistungen** zu erbringen. Anders als Modulabschlussprüfungen sind Studienleistungen nicht einem ganz Modul, sondern einer bestimmten Veranstaltung zugeordnet. Studienleistungen werden i. d. R. auch nicht am Semesterende, sondern im Verlauf der Veranstaltung erbracht. Studienleistungen werden i. d. R. nicht benotet und haben auch keine begrenzte Versuchsanzahl.

Eine besondere Form der Studienleistung ist die **Prüfungsvorleistung**. Wie Studienleistungen sind diese einer bestimmten Veranstaltung zugeordnet, werden nicht benotet, können unbegrenzt oft wiederholt werden und werden im Verlauf des Semesters erbracht. Allerdings stellt das Bestehen der Prüfungsvorleistung die Voraussetzung zur Teilnahme an der Modulprüfung dar: Erst, wenn Sie die Prüfungsvorleistung bestanden haben, können Sie zur Modulprüfung antreten.

Ansprechpersonen

Bei Fragen zu Ihrem Studium stehen Ihnen die folgenden Ansprechpartner:innen zur Verfügung:

Kustodiat

Histo-Support (kustodiat.geschichte@uni-due.de)

Franziska Luppa-Heida (Kustodin) (franziska.luppa-heida@uni-due.de)

Fachstudienberatung (Studiengangsbeauftragte)

2F-BA Geschichte Prof. Dr. Wolfgang Blösel (wolfgang.bloesel@uni-due.de)

LA-BA GyGe Prof. Dr. Amalie Fößel (amalie.foessel@uni-due.de)

LA-BA HRSGe Prof. Dr. Frank Becker (frank.becker@uni-due.de)

LA-BA SoPäd Kustodiat (vertretungsweise) (kustodiat.geschichte@uni-due.de)

Modulbeauftragte

Epochenmodule (G1-G4)

Alte Geschichte Prof. Dr. Wolfgang Blösel (wolfgang.bloesel@uni-due.de)

Mittelalter Prof. Dr. Amalie Fößel (amalie.foessel@uni-due.de)

Frühe Neuzeit Prof. Dr. Tim Neu (tim.neu@uni-due.de)

Neueste Zeit Prof. Dr. Frank Becker (frank.becker@uni-due.de)

Vertiefungsmodule

Älterer Bereich Prof. Dr. Benjamin Scheller (benjamin.scheller@uni-due.de)

Neuerer Bereich Prof. Dr. Eveline Bouwers (eveline.bouwers@uni-due.de)

Epochenübergreifend Prof. Dr. Benjamin Scheller (benjamin.scheller@uni-due.de)

Didaktik der Geschichte und Berufspraktikum

Dr. Charlotte Husemann (charlotte.husemann@uni-due.de)

Prüfungswesen

2F-BA und 2F-MA Geschichte: Sanja Beuge (sanja.beuge@uni-due.de)

Lehramt Geschichte (BA/MA): Daniela Rittkowski (daniela.rittkowski@uni-due.de)